

Mitteilung 64/2023

7. Dezember 2023

Vertiefung deutsch-indischer Partnerschaft für mehr Lebensmittelsicherheit

Indische Delegation besucht das Bundesinstitut für Risikobewertung

Alternative Proteinquellen aus Insekten, neue genomische Techniken (New Genomic Techniques) oder die Arbeit der Nationalen Referenzlaboratorien: Diese und weitere Themen standen am 1. Dezember 2023 im Fokus des wissenschaftlichen Austauschs zwischen der indischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (FSSAI), dem indischen Gesundheitsministerium, dem indischen nationalen Institut für Lebensmitteltechnologie, Unternehmertum und Management (NIFTEM) sowie dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin.

Die deutsch-indische Zusammenarbeit besteht bereits seit dem Jahr 2015. Nun soll die Kooperation weiter vertieft und gemeinsame Forschungsprojekte umgesetzt werden.

Die FSSAI ist dem indischen Ministerium für Gesundheit und Familie unterstellt und für die Regulierung und Überwachung der Lebensmittelsicherheit in Indien verantwortlich. Dazu gehören neben der Etablierung von Standards und Leitlinien im Bereich der Lebensmittelsicherheit auch die wissenschaftliche Beratung der indischen Zentralregierung und der dortigen Bundesstaaten.

Bereits im Jahr 2015 unterzeichneten die FSSAI und das BfR einen Kooperationsvertrag mit der Absicht eines engen gegenseitigen Austauschs von wissenschaftlichem und technischem Know-how auf Expertenebene. In den letzten Jahren fanden bereits zahlreiche gemeinsame Workshops und Veranstaltungen statt.

Neben Wissenstransfer stand bei dem Besuch am 1. Dezember 2023 der Austausch über künftige Kooperationen auf der Agenda. Besonders im Bereich neuartiger Lebensmittel soll die Zusammenarbeit intensiviert werden.

Unter anderem hat das BfR seine jährliche BfR-Summer Academy vorgestellt, an der bislang 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Indien teilnahmen – der Großteil von der FSSAI selbst. Auch in Zukunft ist die rege Teilnahme indischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein wichtiger Kooperationspunkt.

Darüber hinaus haben sich beide Seiten beim Treffen intensiv über die Nationalen Referenzlaboratorien (NRL) ausgetauscht. Im Fokus standen insbesondere die Aufgaben und die Arbeit des NRL für bakterielle Toxine, Mykotoxine und Dioxine in Lebensmitteln.

**Weitere Informationen auf der BfR-Website zur deutsch-indischen
Zusammenarbeit:**

Pressemitteilung „Gemeinsam mit Indien für mehr Lebensmittelsicherheit“
https://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2015/33/gemeinsam_mit_indien_fuer_mehr_lebensmittelsicherheit-195522.html

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Name des internen Partners/(Studien-)Projektes (löschen, falls nicht benötigt)

Beschreibung des internen Partners/(Studien-)Projektes (löschen, falls nicht benötigt)

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



CC-BY-ND

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen